

Naruto ; der Pfad des Aussenseiters

Von DJ_Mbenga

Kapitel 26: Die Mission

Während Sasuke und Kakashi schon das Training aufgenommen hatten, saßen Hinata und Sakura bei Naruto in der Wohnung und unterhielten sich. „Ich glaube wirklich , dass das Training, das Sensei Uzumaki und Sensei Kakashi für uns ausgearbeitet haben, uns weiterbringen wird.“ sagte Sakura zu Hinata die gerade in der Küche etwas zu essen machte, aber geistig abwesend war und nicht mitbekam das Sakura etwas gesagt hatte. Erst als Sakura in die Küche kam und zum dritten Mal „Was meinst du Hinata?“ gerufen hatte, kam Hinata aus ihren Gedanken zurück und sagte „Ja du hast sicher Recht.“ Sakura runzelte die Stirn und sagte dann trotzig „Du weist doch gar nicht was ich gesagt habe.“ Hinata wurde rot, denn Sakura hatte recht und sie antwortete „ Es tut mir Leid Sakura. Was hast du gesagt?“ „Ich habe nur gesagt das uns das neue Training bestimmt weiterbringen wird.“ Hinata nickte nur und verlor sich schon wieder in ihren Gedanken. Sakura sagte nun laut „Deinem Naruto wird schon nix passieren, er und Jiraiya-sama sind die stärksten Ninja von Konoha, da muss schon viel passieren, damit den beiden was zustößt.“ „Du hast bestimmt Recht, aber trotzdem mache ich mir Sorgen, auch weil er alleine zu dem Haus seines Großvaters ist.“ Sakura legte ihre Hand auf Hinatas Schulter und sagte dann mit einem Lächeln auf den Lippen „Mach dir keine Sorgen, er ist stark genug um es mit jedem Ninja auf zunehmen und von uns erwartet er jetzt, das wir stärker werden. In 7 Tagen beginnt das Training für mich, du kannst ja morgen bei Sensei Gai anfangen.“ Hinata nickte wieder nur und versuchte dem Lächeln von Sakura, auch mit einem Lächeln zu begegnen, aber es gelang ihr nicht, zu groß war ihre Sorge.

Naruto näherte sich den Toren von Konoha und sah schon Jiraiya, der lässig gegen die Torwand gelehnt dastand und scheinbar auf ihn wartete. Jiraiya schaute in die Richtung von Naruto, doch die Sonne blendete ihn so, das er nur den Umriss der Person, die sich ihm näherte, sehen konnte. <Das kann nicht sein...Arashi du bist doch tot.> dachte sich Jiraiya, doch dann sah er, das es Naruto war, der da auf ihn zu kam. Er schluckte und fragte dann „Na kleiner, ich sehe du hast dich neu Eingekleidet?“ Naruto entgegnet nur fragend „Sensei Jiraiya warten sie auf mich? Bin ich etwa zu spät?“ „Nein keine Sorge Naruto. Nur du weist ja noch nicht genau, was unsere Mission sein wird.“ „Mission der Kategorie S. Sind das nicht ANBU Missionen?“ „Genau so ist es Naruto!“ „Das heißt wir müssen jemanden töten, oder jemand sehr wichtigen Beschützen!“ „Ebenfals richtig und wenn du mich ausreden lassen würdest, wüsstest du schon lange, was unsere Mission ist.“ „Entschuldigen sie Sensei.“ entschuldigte sich Naruto klein laut. „Also unsere Mission an sich ist nicht sehr schwer, sie ist aus einem Grund eine Mission der Kategorie S, da wir versuchen werden die Kräfte des Kyuubi zu trainieren. Das ist der schwere Teil der Mission.“ „Was es gibt einen 2ten Teil Sensei?“

„Ja den gibt es, wir sollen einen S-Rang Kriminellen für Sunagakure eliminieren. Er ist der Mörder des 4ten Kazekage, doch das ist erst seit kurzem bekannt. Seine Position ist sehr sicher bestimmt worden, doch müssen wir die neusten Informationen vom Kazekage beschaffen und uns dann auf den Weg machen. Wir haben für diese Mission genau 4 Wochen Zeit, dann sollen wir zurück in Konoha sein. Noch Fragen?“ Naruto schüttelte den Kopf und die beiden machten sich nun auf den Weg nach Sunagakure, worauf sich Naruto schon freute, da er Gaara, Temari und Kankoru wiedersehen würde.

Naruto und Jiraiya ließen sich Zeit auf dem Weg nach Suna, da sie ja die Kräfte des Kyuubi trainieren sollten, was Jiraiya nicht wusste, was das Naruto und der Kyuubi schon vor der Abreise sich auf eine Zusammenarbeit geeinigt hatten, doch Naruto nutze die Meditationen für Gespräche mit dem Kyuubi. 'Kleiner dieses Genjutsu war stark, sogar sehr stark. Ich hätte lange gebraucht, bis ich dich da raus bekommen hätte. Wir müssen eine Art Anti- Genjutsu-Training machen, um schneller auf solche Kampfsituationen reagieren zu können.' 'Schön und gut, aber wie wollen wir das trainieren, solch einen guten Genjutsu- Nutzer gibt es in Konoha nicht.' 'Doch den gibt es, doch er weis es noch nicht.' 'Achja und wen meinst du?' 'Na der Kleine Uchia, das Sharingan basiert eigentlich auf Genjutsu. Doch das dauert zu lang, bis er sein Sharingan so einsetzen kann, das du mit dem Genjutsu Probleme bekommen würdest. Weiterhin bin ich mir auch nicht sicher, ob er wirklich in der Lage ist, ein so starkes Genjutsu aufzubauen.' 'Ja, aber dann habe ich doch Recht und es gibt solch einen Starken Genjutsu- Nutzer nicht in Konoha.' 'So sieht es aus, aber ich kenne eine Technik, mit der ich dich in einen Kampf versetzen kann, gegen einen sehr sehr Starken Shinobi, der damals mit seinem Sharingan Genjutsus erschaffen konnte, die niemand brechen konnte.' 'Was ist das für eine Technik?' 'Es ist die Technik des vergangenen Kampfes. Für einen Menschen allein, ist es nicht möglich sie durchzuführen, da man eine unheimliche Menge an Chakra benötigt, aber für uns 2 dürfte das kein Problem darstellen.' lachte der Kyuubi düster. 'Okay, sag mir was ich machen muss.' Jiraiya schreckte auf als er sah, das Naruto Fingerzeichen formte ohne die Augen zu öffnen und außerdem waren die Zeichen so komplex und schnell das Jiraiya keine Ahnung hatte was Naruto vorhatte. 'Okay, kleiner dann geht es jetzt los. Mach Bekanntschaft mit dem Sharingan von Uchia Madara.' Naruto fiel in eine Finsternis, wo er absolut nix erkennen konnte, bevor er kurz darauf vor einem Mann stand, der ungefähr im Alter von Kakashi war. Dieser aktivierte sofort sein Sharingan, als er Naruto bemerkte und wieder war Naruto gelähmt, wie damals in dem Wald. 'Du musst den Chakrastrom des Genjutsus mit einem Gewaltigen Chakrastoß in deinem Gehirn besiegen. Je stärker das Genjutsu, desto stärker ist der Chakrastrom. Ich sage dir gleich, dies hier ist das stärkste Genjutsu, das du je Erleben wirst, also wenn du dieses übertrumpfen kannst, dann kannst du jedes Genjutsu besiegen.'

Jiraiya sah, das Naruto in eine leichte Rote Aura gehüllt war und das das Rot immer kräftiger wurde. Er staunte nur, da er dachte das Naruto langsam Kontrolle über das Fuchschakra bekäme, doch stattdessen versuchte Naruto in seinen Gedanken das Genjutsu von Uchia Madara zu brechen. 'Das ist zu stark, wie soll man das bezwingen? Der Chakrafluss ist einfach zu stark.' 'Kleiner du versuchst es ja auch nicht richtig. Warte mal ich gebe dir mal 1/100 meines Chakras, mal schauen ob es dann auch noch zu stark ist.' Naruto merkte wie ihn das Chakra des Fuchses durchströmte. Er konzentrierte sich weiter und das Genjutsu begann sich langsam zu lösen, doch dann vernahm er eine Stimme, die scheinbar die von dem Uchia sein musste. „Nicht schlecht, du willst also ernst machen. Okay, dann mache ich jetzt auch ernst.“ Und

schon war das Genjutsu wieder so stabil, wie gerade eben und noch viel stärker. 'Okay Kleiner, das reicht erstmal, lös das Jutsu und ruh dich aus.' Jiraiya sah die Aura des Fuchses langsam verschwinden und Naruto öffnete langsam wieder die Augen. „Bemerkenswert. So schnell hätte ich nicht mit Fortschritten gerechnet. Du hast eine Woche gebraucht um das Chakra freisetzen zu können und den Geist des Kyuubis zu unterdrücken. Klasse Naruto.“ Naruto war nun etwas unwohl und er legte sich schlafen.

Am nächsten Morgen wurde Naruto von Jiraiya geweckt, denn es war Zeit auf zu brechen. Sie waren noch ungefähr 2 Stunden von Suna entfernt und waren heute mit dem Kazekage verabredet. Auf dem Weg unterhielten sich Jiraiya und naruto etwas über die weitere Vorgehensweise „Wir werden uns alle Informationen des Kazekage holen und dann sofort aufbrechen. Für uns beide dürfte es nicht sehr schwer werden diesen Gegner zu besiegen.“ Naruto nickte nur, nachdem Jiraiya dies sagte und fragte dann „Werden wir danach gleich nach Konoha zurückkehren?“ Jiraiya lachte kurz und sagte dann, recht amüsiert, „Nein Naruto, wir werden noch eine Weile die Wüste als Trainingsplatz benutzen. Ich werde dir ein neues Jutsu beibringen und dafür brauchen wir Platz.“ Naruto war nun gespannt was sie trainieren werden, doch ihm war klar, das es ein starkes Jutsu sein musste. 'Kleiner wir müssen unser Training weiterführen.' hörte Naruto es auf einmal in sich. 'Ja, aber erst wenn wir die Zielperson eliminiert haben. Wir haben genug Zeit immerhin werden wir ja von mal zu mal Stärker. Das Genjutsu von diesem Gegner in meinen Gedanken ist sehr viel Stärker, als das von dem Mann neulich im Wald, also können wir ihm bald widerstehen.' 'Kleiner das mag sein, aber trotzdem unterschätzen dürfen wir ihn nicht. Das war ein sehr mächtiges Genjutsu und ob es sein Stärkstes war wissen wir auch noch nicht, aber du hast Recht diese Zielperson ist erstmal wichtiger.' Und so plötzlich wie die Stimme erklang, verstummte sie jetzt auch wieder.

Wenig Später betraten Jiraiya und Naruto das Zimmer des Kazekage. Es war ein Runder Raum mit kleinen Fenstern. Naruto und Gaara begrüßten sich stürmisch, danach nahmen Jiraiya und Naruto auf den Stühlen gegenüber vom Kazekage platz. „Meister Kazekage wir wollen sie nicht lange aufhalten. Wir wollen uns die neusten Informationen über die Zielperson abholen und uns dann sofort auf den Weg machen.“ Gaara nickte leicht und überreichte Jiraiya eine Schriftrolle. Als Jiraiya den Namen der Zielperson las wurde er bleich und fragte „Seit ihr euch sicher, das er sich wirklich so nah am Dorf aufhält?“ Gaara nickte nur. „Okay. Naruto wir müssen unseren Plan ändern. Diese Person ist gefährlicher als ich angenommen hatte. Er ist ein Distanzkämpfer, was für uns beide recht große Probleme nach sich ziehen könnte.“ Naruto kratzte sich kurz am Kopf und fragte dann „Ist er schnell?“ „Wieso willst du das wissen?“ „Naja, ich bin schnell und zwar so schnell das niemand mit mir mithalten kann, also mache ich mir auch bei Fernkämpfern keine Sorgen.“ Gaara schmunzelte etwas und sagte dann „Dann bin ich Mal gespannt, wie schnell ihr Sasori, des Roten Sandes eliminiert habt.“ Jiraiya nickte nur und zog Naruto mit sich, aus dem Zimmer des Kazekage.

Wenig später betraten 2 junge Leute das Zimmer des Hokage. „Waren die 2 Shinobi aus Konoha schon da?“ fragte Kankuro. „Ja und ratet mal wen die Hokage uns geschickt hat?“ Temari runzelt ein wenig die Stirn und fragt dann „Es sollten doch der Sannin Jiraiya und sein Jounin Schüler sein oder?“ „Genau die waren es auch, aber ich wusste ja nicht wer der Schüler von Jiraiya ist.“ „Ja nun spann uns nicht länger auf die Folter, wer soll sich denn nun um Sasori kümmern?“ entgegnete Temari wieder. „Naruto ist kurz vor dem Sannin Rang und diese Mission ist seine Sannin Mission.“

Wenn sie es schaffen wir er in 4 Wochen zum Sannin erklärt.“ „Was Naruto ist Schüler von Jiraiya?“ „Ja, als er uns damals verlassen hatte, musste er einen Kampf gegen Jiraiya bestreiten und wurde auf Grund seines großen Könnens schon zu einem Jounin gemacht, doch ist er damit wohl noch nicht entsprechend gewürdigt, deswegen wird er Sannin.“

In der Zwischenzeit waren Jiraiya und Naruto schon vor dem Versteck von Sasroi, mit Hilfe des Jutsus von Naruto. „So Kleiner jetzt zählt es. Bleib zurück, denn Sasori arbeitet für eine Organisation die Informationen über Leute wie ich sammeln, und falls er uns entwischen sollte, darf er so gut wie nichts über dich wissen. Ich werde kämpfen.“ „Meister Jiraiya, ich kann ihn ganz schnell außer Gefecht setzen mit meinen Jutsus und wir können ihn noch heute Abend dem Kazekage übergeben; immerhin ist das hier 'MEINE' Sannin Mission.“ Jiraiya schüttelte mit dem Kopf und sagte „Kleiner ich weis, das du sehr stark bist, aber du würdest ihn vielleicht töten und ich will mehr über Akatzuki erfahren, also lass mich erstmal mit ihm kämpfen, wenn es zu knapp wird, gebe ich dir ein Zeichen und du kommst mir zu Hilfe! Verstanden?“ Naruto nickte und ging in Deckung. Auf einmal erschien hinter Jiraiya ein Schatten der ihn Angriff, doch schon war Naruto zur Stelle und blockte das Schwert mit einem Kunai. „Nicht so hastig, Mein Sensei bleibt schön am Leben. Dich habe ich schon lange gespürt, also lass uns mal beginnen.“ Naruto bemerkte bei dem, was er sagte, das sein Gegner nicht aus Haut und Knochen zu bestehen schien, sondern aus Holz und noch etwas fiel ihm auf, die Klinge des Schwertes mit dem er angriff, war mit Gift getränkt. <Das ist wie bei Kankuro, ist er etwa auch ein Puppenspieler? Dann kann das ja nur einfach werden, das einzige was ich zu tun habe ist ihn finden.> Naruto machte Fingerzeichen und schon ist er verschwunden. Jiraiya überlegt unterdessen <Der Kleine ist gut, ich habe niemanden spüren können, und er hat schon darauf gewartet, das wir angegriffen werden. Kakashi hat Recht, er ist besser als jeder andere Ninja. Okay, dann werde ich ihm mal ein wenig helfen.> „Naruto das ist mein Kampf, zieh dich zurück.“ Naruto war wieder zu sehen und ging zu Jiraiya und sagte „Aber Sensei, ich...“ Jiraiya hielt seine Hand vor sein Gesicht und sagte „Ich hatte dir einen Befehl gegeben. Danke für die Rettung, aber ab hier übernehme ich.“ Naruto nickte und während er an Jiraiya vorbeiging flüsterte er „Er ist hinter einem Felsen etwas 200 m von hier.“ Jiraiya nickte lächeln und dachte sich <Verblüffen. Er hat ihn auch schon gefunden gehabt.> Jiraiya machte sich bereit für den Kampf und auf einmal war ein Schatten zu sehen, der sich langsam auf Jiraiya zu bewegte. „Der Schüler ist nicht schlecht, mal schauen ob der Sensei auch so stark ist, dann wird das hier ein toller Sieg.“ „Freu dich nicht zu früh, gewinnen kannst du nicht. Ich will nur verhindern das du getötet wirst, bevor ich Informationen habe.“ „Du willst Informationen? Ich werde nichts sagen, eher sterbe ich.“ Jiraiya wartete ab, was Sasori vor hatte, doch schon tauchte hinter Jiraiya eine Puppe auf und versuchte ihn anzugreifen, doch Jiraiya war verschwunden als die Puppe zustechen wollte. Er tauchte hinter der Puppe auf und durch einen Schlag, wurde die Puppe in tausend Teile gesprengt. „So leicht mach ich es dir nicht. Nun sag, was hat Akatzuki vor und wieso bist du hinter dem Kazekage her?“ „Ich werde nichts verraten und nun stirb.“ Sasori zerriss seinen Mantel und zum Vorschein kam eine Gestalt, die auf Händen und Füßen stand und einen langen metallenen Schwanz hatte. <Das ist seine gepanzerte Puppe, also wo steckt er?“ Als hätte Naruto die Gedanken von seinem Sensei lesen können ruft er „Er ist in der Puppe, denn von der Puppe geht ein sehr starkes Chakra aus.“ Wieder war Jiraiya verblüfft, denn auf solche Distanzen konnte er keine Chakraströme spüren, aber er lächelte und sagte sich <Das nimmt einem ja den ganzen Spaß, wenn er mir alles sagt, aber so geht es schneller>

Während dessen dachte Sasori nur <Der Sensei scheint schwächer zu sein als der Bengel oder tut der nur so. Auf jeden Fall wissen sie jetzt schon wo ich bin, also sollte ich vorsichtig machen, vielleicht taucht der Bengel sonst noch hinter mir auf und das wars dann.> Jiraiya machte Fingerzeichen und nach einem kleinen Knall hatte er eine Schriftrolle in den Händen, diese öffnete er und nach abermaligen Fingerzeichen stand er in seiner Kampfkleidung da und mit schnellen Bewegungen bewegte er sich auf Sasori zu. <Er ist schnell.> dachte Sasori während er mit seinem Schwanz 2 Kunai abwehrte. Jiraiya machte wieder Fingerzeichen und erschuf mit Hilfe der Schattendoppelgänger 2 Weiter Jiraiyas, doch die 2 verschwanden sofort wieder und nur der mittlere der 3 Jiraiyas bewegte sich weiter auf Sasori zu. Aus dem Mund von Sasori kam eine Fontäne an Senbon, die auf den Jiraiya zuflogen, doch als sie ihn berührten, flogen sie sauber durch ihn hindurch und Sasori war etwas irritiert, denn die anderen beiden Jiraiyas waren doch verschwunden, wie konnte das dann möglich sein, doch schon bekam die Puppe einen tritt von unten und flog in die Luft. Als Sasori über sich schaute, erblickte er Jiraiya der mit einer kleinen blauen Kugel in seiner Hand auf den heran fliegenden Sasori wartete. Sasori legte zum Schutz den metallenen Schwanz zwischen den Puppenkörper und die Attacke, doch das Rasengan von Jiraiya zerstörte den Schwanz und Sasori wirbelte gen Boden. Als sich die entstandene Rauchwolke aufgelöst hatte, sah man einen kleinen Schatten, wieder in einem Akatzukimantel. Als sich der Staub komplett gelegt hatte, erkannte man die Person. Es war Sasori, wie er auf den Bildern des Kazekage ausgesehen hatte, doch diese Bilder waren 15 und mehr Jahre alt und er sieht keine Tag älter aus. Jiraiya staunte einen Moment, doch das nutzte Sasori sofort und holte eine Schriftrolle heraus, aus der nach kurzen schnellen Fingerzeichen eine neue Puppe entstieg. Jiraiya riss die Augen auf, denn die Puppe sah aus wie der Kazekage der vierten Generation. „Wie ist das möglich? Ist das eine Art Vertrauter Geist?“ Sasori lachte und antwortete dann „Nein, das ist meine Puppe. Dafür musst du der Kazekage sterben, denn ich mache auch meinen Opfern Puppen und ihr werdet schöne Puppen abgeben, vor allem der Junge, sein Chakra scheint sehr stark zu sein.“ Jiraiya verstand was er damit meinte <Also besitzt die Puppe das Chakra der Person. Das könnte Probleme geben.> Jiraiya machte sich bereit doch schon öffnete Sasori den Mund seiner Puppe mit schnellen Bewegungen seiner Hände und aus dem Mund kam schwarzer Staub, dachte Naruto, doch es war Sand. Immer mehr von diesem Sand strömte aus dem Mund der Puppe, bis sie den Mund schloss und eine gigantische Wolke dieses Sandes über ihrem Kopf schwebte. „Mach Bekanntschaft mit der besonderen Fähigkeit des Kazekages der vierten Generation.“ Mit ein paar Handbewegungen von Sasori machte die Puppe des Kazekages Bewegungen und die Wolke über seinem Kopf nahm die Form eines Speeres an. Ein Riesiger Speer war zu sehen und mit einer kurzen Handbewegung der Puppe, flog der Speer auf Jiraiya zu. Der war so überrascht, dass er gerade rechtzeitig ausweichen konnte, doch schon flog der Speer wieder in seine Richtung. „Ninpou - Hari Jizou“ mit diesen Worten verschwand Jiraiya in seinen Haaren und der Speer zerschellte an der Oberfläche in eine Sandwolke, die sich zurück zu der großen Wolke zog. „Nicht schlecht, da komme ich also nicht so ohne weiteres durch. Aber nun hast du Sand in deinen Haaren und ich werde dieses Jutsu in Zukunft verhindern.“ Jiraiya wusste das er recht hatte, doch er hatte keine andere Wahl, er musste den Speer so abwehren, denn wer war einfach zu schnell, aber nun hatte er überall diesen Sand und konnte sich nicht mehr bewegen. Sasori lies seine Puppe aus der Wolke einen Riesigen spitzen Kegel formen und schleuderte ihn auf Jiraiya der immer noch wie angewurzelt dastand, doch kurz bevor dieser Kegel Jiraiya traf, tauchte vor ihm Naruto auf, der mit

einem Lächeln auf den Lippen sagte „Sie können ja kein Signal geben Sensei. Rasengan des Höllenfeuers.“ Naruto drückte einen Lavaball gegen den Kegel und eine flüssige schwarze Masse war kurze Zeit später auf dem Wüstenboden zu sehen. Sasori war schockiert das eine Attacke von Naruto diesen Kegel so ohne weiteres zerstört hatte und nicht nur das, er hatte den Sand geschmolzen, womit er unbrauchbar wurde. Als er wieder in die Richtung schaute wo eben noch Naruto war, sah er nur noch Jiraiya der immer noch wie angewurzelt dastand. Kurz drauf sah man Naruto, der vor der Puppe des Kazekages auftauchte und diese mit einem weiteren Rasengan zerstörte.

Nun konnte sich Jiraiya wieder bewegen und Naruto fragte „Darf ich ihn nun fertig machen?“ „Nein wir müssen ihn gefangen nehmen.“ Diese kurze Unterhaltung nutzte Sasori sofort und beschwor mit Hilfe einer weiteren Schriftrolle eine Armee von Puppen. Er zögerte keine Sekunde und lies die Armee auf Naruto schnellen, doch der drehte sich halb zu Sasori um und nachdem er blitzartig Fingerzeichen gemacht hatte sagte er „Fuuton. Rasenshuriken.“ und in seiner Hand entstand wieder ein Energiegebilde, doch dieses war kein Ball, sondern sah eher aus wie ein Shuriken. Naruto hielt dieses Shuriken vor sich, welches sich langsam drehte und zerfetzte damit jede der Puppen von Sasori. „Okay Naruto mach du ihn fertig, aber denk dran, wir brauchen ihn lebend.“ Naruto nickte und drehte sich zu dem absolut ratlosen Sasori um. Naruto machte wiederrum Fingerzeichen und verschwand. Quasi zeitgleich mit seinem Verschwinden tauchte er hinter Sasori auf und legte ihm Chakrafesseln an. „So und nun ab in das ANBU-Gefängnis in Konoha.“